

RP, 7. 3.

ART-Duo setzt Glanzpunkte beim Länderkampf in Italien

VON CHRISTOPH ZABKAR

Bei den anstehenden internationalen Wettbewerben (U18 WM in Donezk/Ukraine und U20 EM in Rieti/Italien) ist das Düsseldorfer Duo Jessie Maduka und Monika Zapalska nur noch schwerlich wegzudenken. Die beiden ART-Talente wussten die Leichtathletik-Bundestrainer nämlich beim siegreichen U20 Länderkampf in Ancona mit starken Auftritten zu überzeugen.

Bereits im Verein glänzte Zapalska die komplette Wintersaison über aufgrund ihrer enormen Beständigkeit. Im Nationaldress steigerte sich die Hürdensprinterin sogar auf ein neues Level (8,40 und 8,46 Sekunden, Platz zwei). Zusammen mit Franziska Hofmann (Chemnitz) ge-

lang der 18-Jährigen damit der deutsche Doppelsieg. „Wir trainieren auf einen gewissen Höhepunkt hin, in dem wir uns von Wettkampf zu Wettkampf steigern. Der Aufwand macht sich nun bemerkbar“, sagt Zapalskas Trainer Silvio Zein.

Grund zur Freude hatte auch Jessie Maduka, die mit der 4x200-Meter-Staffel hinter Frankreich (1:38,47 Minuten) auf den Silberrang stürmte (1:38,59 Minuten). „Leider verlief der zweite Wechsel nicht ideal, sonst hätten wir gewonnen“, resümiert die 16-Jährige.

Schneller als alle Nationalstaffeln in Ancona war indes das ART-Quartett mit Maduka, Zapalska, Malke Schachtschneider und Fatima Bangura bei den deutschen Hallenmeisterschaften (1:38,11 Minuten).